

Fundamental



analyst

09.09.2012

Wochenrückblick
Wochenausblick

Wochenrückblick

Die Gewinne des DAX in der Woche vom 03.09-07.09 betragen 3,5 Prozent. Damit steht der Dax aktuell bei 7215 Punkten.

Die wichtigsten Nachrichten aus der laufenden Woche sind in der folgenden Ansicht chronologisch aufgeführt:

-Der deutsche Einkaufsmanagerindex für August notiert bei 44,7 Punkten (erwartet wurden 45,1 Punkte). Im Gegensatz zum Vormonat hat sich Index um 1,7 Punkten verbessert.

-Der Einkaufsmanagerindex der Eurozone für August liegt bei 46,3 Punkten. Im Vormonat wies der Index noch einen Wert von 46,5 auf.

Der chinesische Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe liegt bereits seit 10 Monaten unter einem Wert von 50, was ein Signal für Rezession ist.

-Moody's senkt Ausblick für das Rating des AAA von der EU auf negativ.

-Die geplante Bankenaufsicht europäischer Banken durch die EZB soll im Januar 2013 eingerichtet sein. Dadurch soll es möglich sein, dass auch Banken über den Rettungsschirm ESM finanziell ausgeholfen werden kann.

-Der US Einkaufsmanagerindex ISM sinkt im August von 49,8 auf 49,6 Punkte.

-Die Staatsschulden der USA haben die 16 Billionen Dollar Marke erreicht. Dies entspricht einer Verschuldung von 104% des BIP. Die Staatsverschuldung der gesamten Eurozone liegt hingegen mit ca. 87,4% klar darunter.

Die Pro-Kopf-Verschuldung in den USA ist auf enorme 40.700€ angewachsen. Im Vergleich dazu liegt die Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland „gerade mal“ bei ca. 25.000€.

Das von 14 auf 16,4 Billionen Dollar gesetzte Schuldenlimit wird wahrscheinlich noch dieses Jahr erreicht werden. Dann müsste das Schuldenlimit schon wieder erhöht werden.

Der Schuldensituation in den USA wird unserer Ansicht nach viel zu wenig Beachtung geschenkt. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Konjunkturdaten in den USA aktuell noch besser sind als die der Euroländer. Durch steigenden Pessimismus von Unternehmen (In- und Ausland) und Konsumenten können die Konjunkturdaten allerdings sehr schnell kippen und die USA in die Rezession geraten. Einer Rezession in der man in den letzten Dekaden durch Staatsschuldenerhöhung in großem Maße begegnet ist, könnte dieses Mal fatale Inflationsrisiken haben.

-Der Troika Bericht zu Griechenland soll allerspätestens am 8. Oktober vorliegen.

-Das BIP der Eurozone ist im 2.Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 0,5% gesunken.

(Vorquartal +/- 0%)

-Die EZB ist bereit Staatsanleihen kriselnder Eurostaat mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren zu kaufen. Voraussetzung sei allerdings, dass die Länder Hilfen über die Rettungsschirme EFSF bzw. ESM beantragen und sich damit einzuhaltenden Bedingungen der Politik (Rettungsschirme) unterwerfen. Ein Limit für Anleihekäufe hat die EZB nicht gesetzt.

-Die Arbeitslosenquote der USA für August beträgt im August 8,1% nach 8,3% im Vormonat.

Wochenausblick (Wirtschaftstermine)

Montag 10.09:

-09:55 DE Einkaufsmanagerindex August

-21:00 US Verbraucherkredite Juli

Dienstag 11.09:

-08:00 DE Großhandelspreise August

Mittwoch 12.09:

-08:00 DE Verbraucherpreise August

-11:00 EU Industrieproduktion Juli

- Ergebnis des Bundesverfassungsgerichts zum ESM

Donnerstag 13.09:

-10:00 EU EZB Monatsbericht vom September

-11:00 DE IfW Konjunkturprognose

-14:30 US Erzeugerpreisindex August

-14:30 US Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe

-18:30 US Fed Sitzungsergebnis

-20:00 US Staatshaushalt August

Freitag 14.09:

-11:00 EU Inflation August

-14:30 US Einzelhandelsumsatz August

-14:30 US Verbraucherpreise August

-15:15 US Industrieproduktion August

-15:15 US Kapazitätsauslastung August

rot markiert = wichtige, marktbeeinflussende Daten